

aktuell



Verband
baden-württembergischer
Wohnungs- und Immobilien-
unternehmen e.V.

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Baden-Württemberg | 16. Jahrgang | Ausgabe 1/10

Energie sparen beim Heizen und Kühlen

AUS DEM INHALT

Seminar zur EnEV 2009 | Neue Techniken im altersgerechten Wohnbau | Deutscher Bauherrenpreis
Interview mit Professorin Annette Spellerberg | Unternehmensporträt: Wohnbau Rheinfelden
Energiegewinnung aus Abwasser | Buchtipp: Wassertürme in Baden-Württemberg



Neue Strategie für flache Dächer

Photovoltaik im großen Stil

Die Belegung großer Flachdächer, die bislang aus statischen Gründen nicht für Photovoltaik-Anlagen genutzt werden konnten, ist mit einer neuen Verlege-Technologie möglich. Vier Großprojekte mit Anlagengrößen von 500 bis 800 kWpeak sind bereits realisiert worden und am Netz.

Große Flachdächer ab 1.000 Quadratmetern eignen sich prinzipiell hervorragend als Standort für Photovoltaik (PV)-Anlagen, weil die Montage besonders effizient erfolgen kann. Bislang ungenutzte Flächen können so einer wirtschaftlichen Verwendung zugeführt werden. Allerdings haben statische Einschränkungen viele Projekte bislang verhindert, zudem sorgen sich viele Immobilienbesitzer um die Dichtigkeit des Daches. Mit einem neuen Befestigungssystem und angepasster Verlegestrategie will die Climasol GmbH aus Ulm beide Probleme überwinden.

Bei den allermeisten Groß-Flachdächern handelt es sich um Trapezbleche mit Folienabdeckung. Bei niedrigem Eigengewicht können so hohe Spannweiten überbrückt werden. „Diese Dächer vertragen keine Zusatzgewichte, um die erhöhten Sogkräfte aufzunehmen, die durch eine herkömmlich aufgeständerte Photovoltaikanlage auftreten“, sagt Geschäftsführer Stefan Lutz. Die einzige Möglichkeit war es bislang, die Dachhaut zu durchstoßen und die Anlage nach Möglichkeit

an Grundträgern zu verankern. Das ist teuer und birgt zudem die Gefahr von Undichtigkeiten.

Diese Ausgangslage hat den Techniker Lutz bewogen, eine grundsätzlich neue Verlegestrategie zu entwickeln. Mit dem Climafix genannten System werden die Module dachparallel montiert. Dadurch kann die verlegte Fläche erhöht werden, weil die Eigenabschattung der Module entfällt. „Zudem erlaubt das System die Verlegung bis an den Dachrand, wo ansonsten die höchsten Windbelastungen auftreten“, so Lutz. Dies zusammen sorgt für eine Überkompensation des schlechteren Wirkungsgrades durch den ungünstigeren Einstrahlungswinkel. Mit 15 Patentanmeldungen sowie vier bereits aktiven Gebrauchsmustern hat sich Lutz das System schützen lassen.

Bei Sanierungsdächern oder Neubauten wird eine spezielle Grundschiene vor dem Herstellen der Dichtigkeit eingebracht. An diese eingeschweißte Schiene, die das Gewicht der PV-Anlage zudem verteilt und

punktuellen Belastungen und Stauchungen des Daches ausschließt, wird später das Montagegestell eingeklammert. Die Module schließlich werden eingeklippt. „Ziel ist es, die Verlegung immer weiter zu standardisieren und so einen sehr hohen Qualitätsstandard zu garantieren“, sagt Lutz. Vier Großanlagen in Baden-Württemberg sind mit dem Climafix-System bereits installiert, und zwar in Ulm, Pforzheim sowie nördlich von Ravensburg. „Dabei handelt es sich um Produktions- und Lagerhallen, aber das System eignet sich natürlich auch für Sporthallen, Schwimmbäder oder Verwaltungs- oder Wohngebäude“, so Lutz.

Immobilien Eigentümer, die nicht selber in eine Anlage investieren wollen, können Dächer verpachten. Die Vergütungsstandardvariante sieht eine feste Pacht pro Quadratmeter belegter Dachfläche über 20 Jahre vor. Die Höhe der Pacht hängt von der Lage, Zugänglichkeit und den Anschlussmöglichkeiten ab. Über die Laufzeit wird ein Betrag angespart, um den Abbau der Anlage zu finanzieren, möglich sei aber auch eine Beteiligung des Verpächters an den Erträgen der Anlage nach Ablauf des Vergütungszeitraumes.

Stefan Preuß

Eine starke Gemeinschaft für Bauen und Wohnen



Zuhause, das ist Rückzugsort, wohlfühlen, den eigenen Stil leben. Ob als Single, Familie oder in betreuten Wohnanlagen. Ob zur Miete oder im eigenen Heim. Jeder achte Baden-Württemberger vertraut bereits auf eines der über 300 Wohnungsunternehmen im vbw.

Diese Wohnungs- und Immobilienunternehmen im Land bieten mehr: Geborgenheit und Behaglichkeit, Sicherheit und Service. Sie sind in jedem Stadt- und Landkreis vertreten. Informationen finden Sie im Internet unter **www.vbw-online.de**



Verband
baden-württembergischer
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.

Herdweg 52
70174 Stuttgart
Tel. 0711 16345-0
info@vbw-online.de